

RANSOMWARE-PRÄVENTION IST MÖGLICH

Effektiver Schutz vor Ransomware beginnt mit einer Zero-Trust-Mentalität und einer präventiven Strategie. Ob doppelte, dreifache oder gar vierfache Erpressung – angesichts der aktuell teuersten und gefährlichsten Malware-Bedrohungen brauchen Unternehmen unbedingt eine angemessene Verteidigung, eine Minimierung der Angriffsfläche und die Fähigkeit, Bedrohungsakteure zu stoppen, bevor diese überhaupt aktiv werden.

Die Folgen von Ransomware

Ransomware ist eine ernsthafte Bedrohung für Unternehmen. Auch 2021 erwies sie sich wieder als eine wachsende Gefahr:

1,85 MILLIONEN \$
kostete ein Ransomware-Angriff 2021 im Durchschnitt¹

21 TAGE
beträgt die durchschnittliche Ausfallzeit für Unternehmen²

14 VON 16
kritischen Infrastruktursektoren wurden 2021 angegriffen³

32 % DER ENTSCHIEDER
mussten ihren Arbeitsplatz nach einem folgenschweren Ransomware-Angriff räumen⁴

80 % DER UNTERNEHMEN
wurden wiederholt Opfer eines Angriffs⁵

ZEITLEISTE RANSOMWARE

1989

Erster bekannter Ransomware-Angriff

Üblicher Ablauf: Daten werden verschlüsselt → Geld wird erpresst → Nach der Lösegeldzahlung wird ein Entschlüsselungsschlüssel bereitgestellt

WannaCry und Not-Petya verursachten eine globale Sicherheitskrise

- WannaCry wütete in 150 Ländern⁶
- NotPetya verursachte weltweit einen Schaden von über 10 Milliarden \$⁷

2017

2019

Erste bekannte doppelte Erpressung

Die Zahl der Unternehmen, deren Daten im Beobachtungszeitraum auf einer Erpressungsseite veröffentlicht wurden, stieg um 935 %⁸

Erste bekannte dreifache Erpressung

Der Anstieg bei Ransomware um 93 % geht hauptsächlich auf das Konto der dreifachen Erpressung⁹

2020

2021

Erste bekannte vierfache Erpressung

- Diese Angriffsart ist sehr selten.
- Die durchschnittlichen Lösegeldzahlungen stiegen um 171 % auf mehr als 312 Tsd. \$¹⁰

RANSOMWARE IST BELIEBTER DENN JE

Dem BlackBerry® Threat Research zufolge sind dies die Top-Ransomware Bedrohungen des vergangenen Jahres:



Üblicherweise verbreitet durch:

- Phishing-Angriffe
- Bekannte Software-Schwachstellen
- Brute-Force-Angriffe auf Remote Desktop Protokoll (RDP)



- Nutzt doppelte Erpressungstaktiken
- Zielt ab auf Windows®- und Linux®-Systeme



- Im Visier waren weltweit die verarbeitende Industrie sowie Unternehmen im Gesundheitswesen und der Versicherungsbranche
- Sehr anpassungsfähig, gegen eine Vielzahl von Zielen einsetzbar



- Erstmals 2020 in Erscheinung getreten
- Nutzt doppelte und dreifache Erpressung



- Beliebte bei Bedrohungsakteuren, die ihre Angriffe als Service für ihre Opfer tarnten¹¹
- Nutzt doppelte Erpressung und listet seine Opfer auf der „Wand der Schande“ auf



- Charakteristisch ist die Nutzung der relativ neuen Programmiersprache Go
- Setzt doppelte Erpressung ein

TIPPS ZUM SCHUTZ VOR RANSOMWARE-ATTACKEN

1 Aktualisieren Sie Ihre Software

Viele Ransomware-Kampagnen nutzen bekannte Schwachstellen aus. Wenn Ihre Gerätesoftware immer auf dem neuesten Stand ist, nehmen Sie den Bedrohungsakteuren einen großen Vorteil.

2 Tracken und verwalten Sie Schwachstellen

Implementieren Sie ein System zur Nachverfolgung von Schwachstellen bei Netzwerken, Geräten und Services, da sich Ihre Umgebung schnell ändern kann.

3 Arbeiten Sie mit starken Passwortschemata und Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA)

Kompromitierte und geteilte Zugangsdaten sind eine gefährliche Schwachstelle.

4 Reduzieren Sie Ihre Angriffsfläche

Befolgen Sie das Least-Privilege-Prinzip. Entfernen Sie unnötige Geräte und Software aus Ihrer Umgebung. Beschränken Sie Netzwerkverbindungen und -zugriff aufs Nötigste.¹²

5 Schützen Sie sensible Daten

Erstellen Sie starke Richtlinien für die Datenwiederherstellung (inklusive Tests und Back-ups).

6 Verfolgen Sie bewährte Sicherheitspraktiken

Schulen Sie Mitarbeiter, nutzen Sie MFA und implementieren Sie starke Passwörter.

SEIEN SIE VORBEREITET.

Schützen Sie Ihr Unternehmen jetzt vor Ransomware mit einer hochwertigen und bezahlbaren Lösung der nächsten Generation, die Ihnen Managed Extended Detection and Response (XDR) Plattformen und künstliche Intelligenz (KI) bietet. Mit der **Cylance® Endpoint Security** profitiert Ihr Unternehmen von KI-gesteuertem Schutz. Ein **Zero-Trust-Framework** schützt jedes Gerät überall und jederzeit vor Ransomware schützen kann.

Weitere Informationen zur Prävention und Beseitigung von Ransomware [finden Sie auf unserer Website](#) →

1 <https://www.itpro.com/security/ransomware/359364/cost-of-ransomware-doubles-in-a-year>
 2 <https://www.forbes.com/sites/hillemnews/2021/07/26/how-to-survive-a-cybersecurity-attack/>
 3 <https://www.securityweek.com/ransomware-targeted-14-16-us-critical-infrastructure-sectors-2021>
 4 <https://www.techrepublic.com/article/the-many-ways-a-ransomware-attack-can-hurt-your-organization>
 5 <https://www.cbsnews.com/news/ransomware-victims-suffer-repeat-attacks-new-report/>
 6 <https://datapro.net/statistics/ransomware-statistics/>
 7 <https://datapro.net/statistics/ransomware-statistics/>
 8 <https://www.fhisc.org/ransomware/ransomware-double-and-triple-extortion/>
 9 <https://cybernews.com/news/ransomware-surged-93-in-last-6-months-fueled-by-triple-extortion/>
 10 <https://threatpost.com/ransomware-payments-quadruple-extortion/168522/>
 11 <https://www.itwire.com/state-of-security/security-data-protection/ragnar-locker-ransomware-what-you-need-to-know/>
 12 <https://www.cisa.gov/uscert/bsi/articles/knowledge/principles/least-privilege>